

Forschungskolloquium «Zur Zukunft der Menschenwürde zwischen Glaube und Weltordnung»

Veranstaltungen im Goetheanum Dornach

Freitag,
15.2.2008
20 Uhr

Prof. Dr. Ueli Mäder

Professor für Soziologie,
Universität Basel und
Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW)



Narzissmus und (Ohn-)Macht

Samstag,
16.2.2008
9 Uhr

Matthias Höyng

Konzept Justogenese

Gedanken zur Entfaltung
salutogenetischer Ansätze
im Rechtsbereich

Weitere
Veranstaltungen:
16./17.5.2008
und 6./7.6.2008

Forschungskolloquium

«Zur Zukunft der Menschenwürde zwischen Glaube und Weltordnung»

Die Vortrags- und Arbeitsreihe «Zur Zukunft der Menschenwürde zwischen Glaube und Weltordnung» fand im Dezember 2007 ihren Beginn. Menschenwürde wurde bereits im Sommer 2007 im Goetheanum thematisiert und wird nun fortgesetzt durch eine Reihe von Vorträgen und Arbeitstreffen. Für die Gestaltung zeichnet **Dorothee Deimann** verantwortlich, in Zusammenarbeit mit **Ulrich Rösch** für die Sozialwissenschaftliche Sektion am Goetheanum.

Kosten: Einzelvorträge CHF 18.–/ermässigt 12.–,
Seminar inkl. Vorträge CHF 80.–

Anmeldungen: ddeimann@freesurf.ch und/oder
hana.koskinen@goetheanum.ch

Informationen: Sektion für Sozialwissenschaften, Goetheanum,
Postfach, 4143 Dornach, sektion.sozialwissenschaften@goetheanum.ch,
Telefon 061 706 43 26, Fax 061 706 43 50

Vorschau auf kommende Veranstaltungen:

16./17.5.2008

Prof. Dr. Michael Opielka: Gleichheit als Grundlage des Politischen.
Sozial- und Geisteswissenschaftliche Aspekte des Grundeinkommens
Ingo Krampen: Soziale Liebetechniken als Grundlage der Menschenwürde im Recht

Paul Mackay: Geld und Menschenwürde

6./7.6.2008

Dr. Christian Schopper: Das Herz – majestätischer als eine Sonne
Prof. Dr. Friedrich Glasl: Der moderne Mensch und der Begriff der Schuld



Dorothee Deimann
verantwortlich für die Gestaltung
des Forschungskolloquiums